

Templiner Rocker will Kanzlerin an ihre Jugendzeit in Templin erinnern

Von Horst Skoupy

Wenn Angela Merkel die Ehrenbürgerschaft der Stadt verliehen bekommt, ist Uwe Kolberg dabei.

TEMPLIN. Für den Templiner Musiker Uwe Kolberg beginnt das neue Jahr mit einem echten Knaller. „Ich werde zusammen mit der Jugendband ‚Akkordarbeit‘ am 8. Februar 2019 beim Neujahrsempfang der Stadt Templin spielen“, verrät er der Redaktion des Uckermark Kurier. Den Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt musikalisch mitzugestalten, sei ohnehin schon Ehre genug. Doch dieser Neujahrsempfang wird auch deshalb ein besonderer sein, weil an dem Tag Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU) die Ehrenbürgerschaft Templins verliehen werden soll.

„Ich freue mich, dass die Stadt an mich herangetreten ist“, sagte Uwe Kolberg, „vor allem auch deshalb, weil das Ereignis unter dem Motto ‚Bildung und Jugend‘ steht.“ Ein Thema, das bei dem Musiker seit Jahrzehnten in guten Händen liegt, fällt sein Engagement doch mit einem Musikprojekt für junge Leute zusammen, das er 25 Jahre lang in Folge maßgeblich mit geprägt hat. Unter dem Begriff „Bands auf festen Füßen“ (Baff) ist es seit Jahren zum Inbegriff nachhaltiger Arbeit mit Kindern und Ju-



Uwe Kolberg (Dritter von rechts) war 2013 mit der Band „RememBA“ ins Bundeskanzleramt eingeladen und kam mit Angela Merkel (Vierte von rechts) ins Plaudern.

FOTO: PRIVAT

gendlichen geworden und wurde als Projekt der evangelischen Kirchengemeinde Joachimsthal bereits mehrfach prämiert. 1993 von der engagierten Pfarrerin Beatrix Spreng ins Leben gerufen, haben mittlerweile Hunderte junge Leute in Dutzenden Bands ihre ersten Erfahrungen gesammelt. Neben der Musik beschäftigen sich mittlerweile Kinder und Jugendliche auch mit dem Tanz. Aktuell sind es 60 bis 70 junge Leute, die in verschiedenen Projekten mitarbeiten, nicht zuletzt unter der Anleitung von Sänger und Songwriter Uwe Kolberg.

Ganz besonders freut es den Musiker, dass er es mit der Band „RememBA“ 2013 bis ins Bundeskanzleramt geschafft hat. Mit dem Baff-Projekt hatten sie sich damals

an einer Aktion des Senders RTL mit dem Titel „Start social“ beteiligt, an dem sich über 200 Bands beteiligt hatten. „RememBA“ gehörte zu den 25 Bands, die eine Einladung ins Bundeskanzleramt erhalten hatten. Sie waren damals als Sieger in dem Wettbewerb hervorgegangen und spielten unter anderem vor Bundeskanzlerin Angela Merkel. Interessanterweise habe die Kanzlerin Uwe Kolberg damals nicht auf seine musikalische Vergangenheit, beispielsweise in der Band „Taufrisch“, angesprochen, sondern erkundigte sich danach, ob er verwandschaftliche Beziehungen zu Bäcker Kolberg in Templin habe, erinnerte sich der Musiker.

Nach seinen Aussagen wird der musikalische Auftritt beim Neujahrsempfang kein

„normales Konzert“. „Das ist sowohl für die Jugendlichen der Band ‚Akkordarbeit‘ als auch für mich schon etwas Besonderes“, sagte Kolberg. Schon allein deshalb hat er sich bereits Gedanken gemacht, welche Titel er spielen wird. „Es soll etwas sein, das feierlich und jugendlich rockig zugleich ist, verrät er. Und so fiel seine Wahl auf einen Song aus seinem aktuellen Repertoire mit dem Titel „Für Dich“. Aber er wird auch „Kinderzeit“ singen und spielen, einen Titel, der sich mit der Zeit des Erwachsenwerdens beschäftigt, zur Erinnerung an die Templin-Zeit der Kanzlerin. „Ich denke, dass ist vielleicht ganz passend“, so Uwe Kolberg.

Kontakt zum Autor

h.skoupy@nordkurier.de